

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller\*in: Moritz Wiechern (KV Berlin-Reinickendorf)  
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

## Antragstext

1 Die vielfältigen Krisen unserer Zeit fordern uns in vielerlei Hinsicht, aber vorallem auch  
2 mit Blick auf eine ihrer Auswirkungen: die psychische Gesundheit der Bevölkerung leidet  
3 enorm unter der von ihnen ausgelösten Dauerbelastung! Egal ob jung oder alt, der Bedarf nach  
4 psychologischer Hilfe steigt stetig. Aber das Problem ist in keinsten Weise neu: Der Mangel  
5 an Kassensitzen für Psychotherapeut\*innen ist seit Jahren ein Problem und wir müssen endlich  
6 handeln! Die WHO Special Initiative for Mental Health läuft nur noch bis 2023. Auch deshalb  
7 sollte sich Deutschland als größter staatlicher WHO-Support seiner Rolle im Bereich der  
8 psychischen Gesundheit bewusst sein.

9 Es ist wichtig gewesen, dass wir uns dieses Thema ins Wahlprogramm geschrieben und es auch  
10 so weit gebracht haben, dass es im Koalitionsvertrag steht, aber bisher wirkliches passiert  
11 ist wenig. Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache: nach einem Bericht der Deutschen  
12 Psychotherapeutenkammer ist die Menge der Anfragen von Januar 2020 bis Januar 2021 um ca.  
13 40% gestiegen.

14 ([https://www.dptv.de/fileadmin/Redaktion/Bilder\\_und\\_Dokumente/  
15 Wissensdatenbank\\_oeffentlich/R-  
eport\\_Psychotherapie/DPTV\\_Report\\_Psychotherapie\\_2021.pdf](https://www.dptv.de/fileadmin/Redaktion/Bilder_und_Dokumente/Wissensdatenbank_oeffentlich/Report_Psychotherapie/DPTV_Report_Psychotherapie_2021.pdf))

16 Wir fordern:

- 17 • eine deutliche Erhöhung der Anzahl der verfügbaren Kassensitze für  
18 Psychotherapeut\*innen, denn der Bedarf an mehr Psychotherapieplätzen ist seit  
19 Jahrzehnten gegeben und hat sich über die letzten Jahre weiter zugespitzt.
- 20 • ein deutlich erhöhtes Tempo, um mehr psychisch kranken Menschen so schnell wie  
21 möglich  
22 die Behandlung zu bieten, die sie brauchen. Insbesondere die Vermittlung von  
23 Psychotherapieplätze muss deutlich beschleunigt und vereinfacht werden, bspw. durch  
24 die Schaffung einer zentralen Vermittlungsstelle für Psychotherapieplätze. Als Vorbild  
hierfür könnten die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen dienen.
- 25 • die Zugänglichkeit von Psychotherapiestunden für Geflüchtete deutlich zu verbessern  
26 und Therapieplätze in verschiedenen Sprachen anzubieten. Insbesondere Menschen die  
27 aus  
28 Kriegsgebieten geflohen sind leiden häufig unter Kriegs- und/oder Fluchttraumata bei  
deren Bewältigung sie Unterstützung benötigen.
- 29 • eine sofortige Aufhebung einer Maximalgrenze an Psychotherapiestunden, denn diese ist  
30 hinderlich um eine effektive und individuelle Behandlung zu bieten.
- 31 • die Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen weiter konsequent und unter  
32 Nutzung verschiedener Kommunikationskanäle voranzutreiben. Insbesondere den Ausbau  
33 der  
34 entsprechenden Bildungsarbeit sehen wir als einen wichtigen Teilaspekt bei der  
Erreichung dieses Ziels. So gilt es speziell Lehrkräfte entsprechend weiterzubilden um

- 35 sie zu befähigen im Rahmen des schulischen Unterrichts an der Entstigmatisierung  
36 psychischer Erkrankungen mitzuwirken.
- 37 • die finanzielle und pädagogische Sicherung und Ausweitung von Studienplätzen (Bachelor  
38 sowie Master) für eine nachhaltige Nachwuchsförderung, die einer bedarfsgerechten  
39 langfristigen Versorgung entspricht. Dabei sollen vor allem Studierende durch die  
40 Flexibilisierung von Regelstudienzeiten und Leistungsnachweisen bundesweit entlastet  
41 werden.
- 42 Unser Ziel muss es sein, dass psychischen Beschwerden genauso wenig ein gesellschaftliches  
43 Stigma anhängt als dies bei körperlichen Leiden der Fall ist und dass ein Besuch beim  
44 Psychotherapeuten bei psychischen Beschwerden genauso akzeptiert ist wie der Besuch der/  
des  
45 Hausärzt:in bei physischen Leiden. Entsprechend kann es auch nicht sein, dass Menschen die  
46 in der Vergangenheit eine psychotherapeutische Behandlung durchlaufen deswegen Nachteile  
in  
47 ihrem weiteren beruflichen Werdegang entstehen, bspw. wenn sie zu einem späterem  
Zeitpunkt  
48 eine Verbeamtung anstreben sollten.

## weitere Antragsteller\*innen

Paul Heimhuber (KV Berlin-Reinickendorf); Peter Windsheimer (KV Berlin-Reinickendorf); Paul Widdra (KV Berlin-Pankow); Max Lüders (KV München-Land); Lilly Aepfelbach (KV Berlin-Reinickendorf); Annika Heidenreich (KV Berlin-Reinickendorf); Sofie Gärtner (KV Berlin-Pankow); Aron Hävernick (KV Berlin-Pankow); Rosalie Ost (KV Berlin-Pankow); Günes Jülide Keskin (KV Berlin-Reinickendorf); Arne Babenhauserheide (KV Karlsruhe-Land); Philipp Läufer (KV Berlin-Mitte); Mara von Streit (KV Potsdam-Mittelmark); Niklas Geßner (KV Solingen); Emma Lou Unser (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Mario Dietel (KV Hohenlohe); Mathias Adelhoefer (KV Berlin-Reinickendorf); Lukas Römer (KV Berlin-Mitte); sowie 31 weitere Antragsteller\*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.